

Abdruck
Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
80327 München

Buber-Rosenzweig-Stiftung
der Gesellschaften für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Postfach 1445

61214 Bad Nauheim

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

23.09.2004; 12.10.2004

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

III.7 - 5 S 4202 - 6. 100 886^I
Min-Nr. 3940

Telefon
(089) 2186

2619

München,

08.11.2004

Tagung der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zum Thema „Gewalt, Rassismus und Zivilcourage unter Kindern und Jugendlichen“ vom 14. bis 15. März 2005 in der Katholischen Akademie München;

hier: Anerkennung als Lehrerfortbildung

Sehr geehrter Herr Sirsch,

das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Tagung des Deutschen Koordinierungsrats der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Buber-Rosenzweig-Stiftung zum Thema „Gewalt, Rassismus und Zivilcourage unter Kindern und Jugendlichen“ vom 14. bis 15. März 2005 in der Katholischen Akademie München für Lehrkräfte aller weiterführenden Schularten aus dem Großraum München als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an. Es besteht Einverständnis, dass die teilnehmenden Schulen den beteiligten Lehrkräften und Schülern ab Jahrgangsstufe 9 Unterrichts- bzw. Dienstbefreiung erteilen.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Ein Zuschuss für den Veranstalter oder zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung kann nicht gewährt werden.

Die Regierung von Oberbayern und die betroffenen Ministerialbeauftragten erhalten zur Information einen Abdruck dieses Schreibens.

Bereits heute darf ich der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Müller
Ministerialdirigent